



Fachbereich/Eigenbetrieb Zentrale Dienste und Ratsarbeit
Verfasser/in Annette Rebmann-Schmelzer
Claudia Williams
Vorlage Nr. 097/2015
Datum 19. Juni 2015

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	25.06.2015	

Betreff:

Klausur des Gemeinderates am 27. und 28. Februar 2015 - Auswertung der Gesamtergebnisse und Aktionsplan

Anlagen:

Zusammenstellung der Gesamtergebnisse

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt von der Auswertung der Gesamtergebnisse der Klausur am 27. und 28. Februar 2015 und dem daraus abgeleiteten Aktionsplan Kenntnis.
2. Der Gemeinderat wird die strategischen Festlegungen im Rahmen der Diskussion der Ziele für das Jahr 2016 und in dem anstehenden Leitbildprozess weiter konkretisieren.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen und Projekte auf den Weg zu bringen und die entsprechenden Vorlagen in die Gremien einzubringen.

Personelle Auswirkungen:

Keine.

Finanzielle Auswirkungen:

Sind für die jeweiligen Maßnahmen und Projekte gesondert zu definieren.

Begründung:

Die Klausur des Gemeinderates am 27. und 28. Februar 2015 hatte zum Ziel, die strategischen Festlegungen für die Arbeit des Gremiums und der Verwaltung in den kommenden Jahren zu erarbeiten. Es bestand im Vorfeld Einvernehmen darüber, dass die ohnehin anstehenden großen Projekte "Schulentwicklungsplanung" und "Fortschreibung der Konzeption Kinderbetreuung" nicht gesondert im Rahmen der Klausur zu behandeln waren.

Zu den vier zentralen Themenfeldern WOHNEN, WIRTSCHAFT, MOBILITÄT sowie KULTUR UND BILDUNG wurde während der zwei Tage in fünf Arbeitsgruppen diskutiert. Die Ergebnisse wurden im Plenum vorgetragen, gewichtet und zusammengefasst. Dabei wurden die Zusammenhänge zwischen den Themen und insbesondere die Wechselwirkung von Wohnen, Mobilität und Wirtschaft deutlich.

Für die zukünftige Arbeit wurden insbesondere folgende strategische Festlegungen getroffen:

A. WOHNEN

Die Entscheidung über Wachstum und Verdichtung in Lörrach ist von vorrangiger Bedeutung. Strategische Zielsetzungen sind in entsprechende Maßnahmenvorschläge wie Baulandaktivierung, Nachverdichtung, Aktivierung innerstädtischer Flächen, alternative Wohnangebote etc. umzusetzen.

B. MOBILITÄT

Mit den im Masterplan Mobilität zu den Themenfeldern des Fußgänger-, Rad-, öffentlichen Personennah-, Auto- und Wirtschaftsverkehr sowie die Stadt- und Verkehrsplanung verankerten Projekte und Maßnahmen sind alle Verkehrsarten und alle zentralen mobilitätsrelevanten Aspekte festgeschrieben. Dieses auf Leitlinien aufbauende Handlungskonzept ist entsprechend fortzuschreiben.

C. WIRTSCHAFT

Die weitere Stärkung des wirtschaftlichen Klimas von Lörrach mit Neuansiedlung von Betrieben, Sicherung und Ausbau der Arbeitsplätze, Gewinnung und Bindung von Fachkräften, Flächenentwicklung und –vermarktung sowie die Sicherung der Attraktivität der Innenstadt sind die Faktoren für die erfolgreiche Wirtschaftsförderung der Stadt.

D. KULTUR UND BILDUNG

Die Sicherung und der Ausbau des vielfältigen und attraktiven kulturellen Angebots sind auf der Basis des fortzuschreibenden Globalbudgets vorzunehmen. Die Vernetzung von Kulturträgern soll ausgebaut werden.

Die Verwaltung hat in der Folge die Gesamtergebnisse der Klausur ausgewertet und einen Aktionsplan zu den einzelnen Maßnahmen entwickelt (vgl. Anlage 1).

Jörg Lutz
Oberbürgermeister

